

Thüringer Landtag
8. Wahlperiode

Drucksache 8/2580
zu Drucksache 8/2550
zu Drucksache 8/2001
15.12.2025

Änderungsantrag

der Fraktion der AfD

zu der Beschlussempfehlung des Haushalts- und Finanzausschusses
- Drucksache 8/2550 -

zu dem Gesetzentwurf der Landesregierung
- Drucksache 8/2001 -

Thüringer Gesetz über die Feststellung des Landeshaushaltsplans für die Haushaltsjahre 2026 und 2027 (Thüringer Haushaltsgesetz 2026/2027 -ThürHhG 2026/2027-)

Änderungsantrag Nr. 1 von 29

Allgemeine Rücklage (Haushaltsrücklage)

- I. Die Beschlussempfehlung des Haushalts- und Finanzausschusses wird wie folgt geändert:

Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Beschluss- vorlage 2026 2027	+/-	Neuer Ansatz 2026 2027
1716	35901	Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage	58.772.300 321.227.700	120.000.000 0	178.772.300 321.227.700

Begründung:

Die Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage in Höhe von 120.000.000 ist angezeigt, da damit in gleicher Höhe die Neuverschuldung 2026 vermieden werden kann. Siehe hierzu den Antrag Nummer 18 (Drs. (8/2597).

Die Allgemeine Rücklage hatte per 31.12.2024 einen Stand von 1.231.213.624 Euro. Sie wird bei geplanter Entnahme von 731.213.600 Euro per 31.12.2025 einem Stand von rund 500 Mio. Euro haben.

Sie soll in den Planungsjahren 2026/2027 mittels Entnahme in Höhe von 58.772.300 Euro und 321.227.700 Euro einen Planungs-Stand von 120.000.000 Euro behalten.

Aus den Anlagen 1 (zum HH 2026) und 2 (zum HH 2027) ist ersichtlich, dass die Saldierung aller 28 Änderungsanträge der AfD-Fraktion zu einem ausgeglichenen Haushalt führt. Die eingesparten Mittel dienen der Minderung der Verschuldung.

Zwar ist das bewusste Beibehalten von Rücklagen in einem Landeshaushalt grundsätzlich zulässig und verstößt nicht gegen die Schuldenbremse, solange die Rücklagen nicht durch unzulässige Umwidmungen oder Vorhaltungen von Notlagenkrediten entstehen. Fiskalisch sind Rücklagen aber nicht legitim, wenn sie sich durch "Parken" von neu aufgenommenen Krediten spelsen.

Dies entspricht dem Geist des BVerfG-Urteils vom 15. November 2023 (Az. 2 BvF 1/22) sowie der Einschätzung der Bundesbank. Eine Aufnahme von Krediten trotz vorhandener Rücklagen führt zur unnötigen Neuverschuldung, die wiederum die Zinsen steigen lässt und künftige Generationen belastet.

Zurückliegende Haushaltsrechnungen weisen aus, dass die von der Landesregierung geplanten Ansätze stets bei den Einnahmen zu niedrig und bei den Ausgaben zu hoch waren, was dazu führte, dass

- 2022 ein Jahresüberschuss in Höhe von 204,4 Mio Euro statt einem Defizit von 511,9 Mio. Euro anfiel;
- 2023 ein erwartetes Defizit in Höhe von 752,6 Mio Euro nur in Höhe von 428,9 Mio. Euro anfiel;
- 2024 ein geplantes Defizit in Höhe von 779,9 Mio Euro nur in Höhe von 99,3 Mio Euro anfiel

und damit immer wieder die „leer geplante Haushaltsrücklage“ am Ende doch gefüllt war (per 31.12.2024 bspw. mit 1.231.213.624 Euro statt mit Null. Es ist nach Einbuchung des Jahresüberschusses 2025 nicht davon auszugehen, dass der Freistaat per 31.12.2027 im Ist über keine Haushaltsrücklage mehr verfügt. Dies zeigt alleine die Herbststeuerschätzung 2025, wonach der Freistaat für 2025 mit Steuermehreinnahmen von 280 Mio. Euro rechnen kann.

Für die Fraktion


Nauer

			2026				
Antrag Nr.	Antragsbezeichnung	Anz. Titel	Minder- ausgaben	Mehr- ausgaben	Mehr- einnahmen	Minder- einnahme	Differenz (Mitteln Antrag 18 (neu) verschuldung)
1	Allgemeine Rücklage / Haushaltsrücklage (mehr Einnahme aus Rücklagenentnahme)	1	-	-	120.000.000	-	120.000.000
2	Ausgaben realistisch veranschlagen, globale Kürzungen sachorientiert vornehmen (Verwendungsverpflichtung GMA)	1	-	-	-	-	-
3	Transparente und zeitnahe Nutzung der Bundesmittel im Sozialen Wohnungsbau ermöglichen	2	-	-	-	-	-
4	Zweckgebundene Rücklage aus der Ausgleichsabgabe für Schwerbeschädigte entsprechend ihrem Erhebungszweck einsetzen, Thüringer Arbeitgeber durch eine Aussetzung der Erhebung entlasten	4	893.900	2.500.000	8.606.100	7.000.000	-
5	Haushalt konsolidieren – Ideologische Förderstrukturen auflösen und überhöhte Ausgaben streichen	13	4.516.100				4.516.100
6	Verschärfung des Verfassungsschutzamtes zur Sicherung staatlicher Neutralität	2	5.057.800				5.057.800
7	Ideologiefreie Bildung – Keine Mittel für die Sonderbehandlung von Ausländern, politisierte Erwachsenenbildung und das Thüringer Kompetenznetzwerk Gleichstellung	19	8.495.000				8.495.000
8	Fehlansätze in der Migrationspolitik abbauen und Ausreisepflicht durchsetzen	10	53.849.100	30.000.000			23.849.100
9	Institutionell geförderte Einrichtungen nur nach Bedarf, nach Landesinteresse und streng kontrolliert ausstatten	1	30.000.000				30.000.000
10	Kein Steuergeld zur Anwerbung ungelerner Ausländer – Auflösung der „German Professional School“	4	4.032.800				4.032.800
11	Mittel für ideologische und für ineffektive Instrumente der Gleichstellungs- und Gesundheitspolitik einsparen	12	30.810.300				30.810.300
12	Kein Geld für nicht gemeinnützig agierende Organisationen, Finanzierung von Projekten gegen Andersdenkende, gegen politische Opposition und gegen politischen Pluralismus stoppen!	11	7.615.700				7.615.700
13	Streichung ideologisch motivierter Verkehrsprojekte	9	10.268.500				10.268.500
14	Kein Steuergeld für „Klimatransformation“ und für die ideologisch begründete „Energiewende“	9	10.040.000				10.040.000
15	Thüringer Kommunen stärken: Beseitigung klimaideologischer Zielvorgaben bei Investitionen, Sportstätten erhalten – Sanierungsstau beenden, Planungssicherheit für Schwimmsport schaffen – Bäder retten	5	30.000.000	37.000.000			- 7.000.000
16	Einsetzen vorhandener Drittmittelnrücklagen – Verwendung von zweckentsprechend nutzbaren Reserven statt Neuverschuldung	5			50.098.200		50.098.200
17	Freie Mittel des WGT in den Kernhaushalt überführen	1			20.000.000		20.000.000
18	Keine Neuverschuldung bei vorhandener Rücklage; Corona-Kredite tilgen	3		73.785.200		188.046.800	- 261.832.000
19	Kinderbegrüßungsgeld	1		26.000.000			- 26.000.000
20	Tradition bewahren, Identität stiften – Keine Kürzungen beim Denkmalschutz	6		2.615.000			- 2.615.000
21	Tourismus nicht vernachlässigen - Gastro-Invest 2.0	2		4.000.000			- 4.000.000
22	Sicherheitsmaßnahmen Abgeordnetenbüros	1		200.000			- 200.000
23	Erhalt und Sicherheit der Verkehrsinfrastruktur	3		9.600.000			- 9.600.000
24	Aktive Aufforstung sicherstellen – Wiederbewaldung im Freistaat vorantreiben	7		2.000.000			- 2.000.000
25	Artenschutz endlich ernst nehmen, Tierschutz auf allen Ebenen unterstützen	10		636.500			- 636.500
26	Eine Zukunftsperspektive für Thüringen: Familienoffensive 2026-2027 – Erstmaligen Erwerb von Wohnungseigentum fördern	1		5.500.000			- 5.500.000
27	Gegen Quersubventionierung kommunaler Wohnungsunternehmen durch den Steuerzahler	1	4.000.000				4.000.000
28	Abwasserpakt besser ausstatten	2		9.400.000			- 9.400.000

Anzahl Änderungspositionen

140

		199.579.200	203.236.700	198.704.300	195.046.800
29	Änderung MH-Volumen (Antrag zum ThürHhG)		3.657.500		3.657.500

Antrag Nr.	Antragsbezeichnung	Anz. Titel	2027				Differenz (Halt in Antrag 18) (Neu-)verschuldung
			Minder- ausgaben	Mehr- ausgaben	Mehr- einnahmen	Minder- einnahme	
1	Allgemeine Rücklage / Haushaltsrücklage (mehr Einnahme aus Rücklagenentnahme)	1	-	-		-	-
2	Ausgaben realistisch veranschlagen, globale Kürzungen sachorientiert vornehmen (Verwendungsverpflichtung GMA)	1	-	-	-	-	-
3	Transparente und zeitnahe Nutzung der Bundesmittel im Sozialen Wohnungsbau ermöglichen	2	64.689.200	64.689.200	-	-	-
4	Zweckgebundene Rücklage aus der Ausgleichsabgabe für Schwerbeschädigte entsprechend ihrem Erhebungszweck einsetzen, Thüringer Arbeitgeber durch eine Aussetzung der Erhebung entlasten	4		6.500.000	20.500.000	14.000.000	-
5	Haushalt konsolidieren – ideologische Förderstrukturen auflösen und überhöhte Ausgaben streichen	13	4.500.400				4.500.400
6	Verschärfung des Verfassungsschutzamtes zur Sicherung staatlicher Neutralität	2	5.060.800				5.060.800
7	Ideologiefreie Bildung – Keine Mittel für die Sonderbehandlung von Ausländern, politisierte Erwachsenenbildung und des Thüringer Kompetenznetzwerk Gleichstellung	19	7.995.000				7.995.000
8	Fehlansätze in der Migrationspolitik abbauen und Ausreisepflicht durchsetzen	10	51.849.100	30.000.000			21.849.100
9	Institutionell geförderte Einrichtungen nur nach Bedarf, nach Landesinteresse und streng kontrolliert ausstatten	1	30.000.000				30.000.000
10	Kein Steuergeld zur Anwerbung ungelerner Ausländer – Auflösung der „German Professional School“	4	2.900.000				2.900.000
11	Mittel für ideologische und für ineffektive Instrumente der Gleichstellungs- und Gesundheitspolitik einsparen	12	22.236.800				22.236.800
12	Kein Geld für nicht gemeinnützig agierende Organisationen, Finanzierung von Projekten gegen Andersdenkende, gegen politische Opposition und gegen politischen Pluralismus stoppen!	11	7.696.300				7.696.300
13	Streichung ideologisch motivierter Verkehrsprojekte	3	7.124.100				7.124.100
14	Kein Steuergeld für „Klimatransformation“ und für die ideologisch begründete „Energiewende“	9	7.010.900				7.010.900
15	Thüringer Kommunen stärken: Beseitigung klimaideologischer Zielvorgaben bei Investitionen, Sportstätten erhalten – Sanierungsstau beenden, Planungssicherheit für Schwimmsport schaffen – Bäder retten	5	30.000.000	39.000.000			9.000.000
16	Einsetzen vorhandener Drittmittelrücklagen – Verwendung von zweckentsprechend nutzbaren Reserven statt Neuverschuldung	5			43.125.500		43.125.500
17	Freie Mittel des WGT in den Kernhaushalt überführen	1					-
18	Keine Neuverschuldung bei vorhandener Rücklage; Corona-Kredite tilgen	3		38.295.000		29.359.500	- 67.654.500
19	Kinderbegabungsgeld	1		52.000.000			- 52.000.000
20	Tradition bewahren, Identität stiften – Keine Kürzungen beim Denkmalschutz	6		2.610.000			- 2.610.000
21	Tourismus nicht vernachlässigen - Gastro-Invest 2.0	2		4.100.000			- 4.100.000
22	Sicherheitsmaßnahmen Abgeordnetenbüros	1		200.000			- 200.000
23	Erhalt und Sicherheit der Verkehrsinfrastruktur	3		9.100.000			- 9.100.000
24	Aktive Aufforstung sicherstellen – Wiederbewaldung im Freistaat vorantreiben	7		2.000.000			- 2.000.000
25	Artenschutz endlich ernst nehmen, Tierschutz auf allen Ebenen unterstützen	10		1.184.400			- 1.184.400
26	Eine Zukunftsperspektive für Thüringen! Familienoffensive 2026-2027 – Erstmaligen Erwerb von Wohnungseigentum fördern	1		5.500.000			- 5.500.000
27	Gegen Quersubventionierung kommunaler Wohnungsunternehmen durch den Steuerzahler	1	4.000.000				4.000.000
28	Abwasserpakt besser ausstatten	2		10.150.000			- 10.150.000

Anzahl Änderungspositionen

140

		245.062.600	265.328.600	63.625.500	43.359.500
29	Änderung HH-Volumen (Antrag zum ThürHHG)		20.266.000		20.266.000